

Parco Dora2 von Latz + Partner. Foto: Ornella Orlandini



Havana's Gardens von Marcello Fantuz. Foto: Marcello Fantuz



AKTINA Cyber Index Lab and Energize Foto: Dimitris Sotiropoulos

ARCHITEKTURBIENNALE ROTTERDAM

Zur Natur (in) der Stadt

Unter dem Motto „Urban by Nature" und unter dem Kuratorium des niederländischen Landschaftsarchitekten und Gründers von H+N+S Landscape Architects Dirk Sijmons präsentiert die diesjährige, sechste Internationale Architekturbiennale in Rotterdam (IABR) vom 29. Mai bis 24. August anhand konkreter Projekte aus der ganzen Welt die Verwobenheit unserer städtischen Lebensräume mit der Natur.

von **Michael Koller**

Dirk Sijmons ist davon überzeugt, dass man, um die weltweiten ökologischen Probleme lösen zu können, als Erstes die städtischen Probleme in den Griff bekommen müsse. In der Hauptausstellung in den Räumlichkeiten der unlängst renovierten Kunsthal und des benachbarten Naturhistorischen Museums in Rotterdam wird anhand von 96 Beispielen bekannter Büros wie BIG, MVRDV, West 8, ZUS, JCFO, .Fabric oder Lola, aber auch von Organisationen wie dem niederländischen WWF und dem niederländischen Umweltschutzamt sowie Universitäten wie der TU Delft, des MIT, der Universität in Harvard und der ETH Zürich gezeigt, wie die gezielte Planung von Grünräumen zu einem immer wichtigeren Aspekt in der gegenwärtigen Stadtplanung wird.

STADTLANDSCHAFTEN

Die Projekte sind in fünf Hauptthemen wie das kultivierte Pflanzen, die Erforschung des Untergrunds, den Metabolismus der Stadt, die Stadtlandschaft in der Zeit des Klimawandels und die Strategien zur Entwicklung moderner Stadtlandschaften sowie in zahlreiche Subthemen gegliedert.

Anhand von oftmals kleinen Projekten und Initiativen wie dem Straßenmöbel Aktina, einer Ladestation für Fahrräder, Computer und Handys, über den Aranzadi-Park im spanischen Pamplona, der jährlich als Teil der Parkpflege vom benachbarten Fluss überschwemmt wird, den Gemüsegärten in Havanna oder dem Parco Dora auf dem ehemaligen Fiat-Fabriksgelände bei Turin wird exemplarisch dargestellt, welche Potenziale unsere städtischen Lebensräume besitzen und wie naturnahe Städte gestaltet werden könnten. Die Frage stellt sich, ob all diese Projekte punktuelle und einmalige Kuriositäten bleiben werden oder ob sie uns tatsächlich dabei helfen werden, das klassische Verständnis der Bipolarität von Natur und Stadt in der Zukunft zu überwinden.

www.iabr.nl

STREIFZUG

Ein Weg ins Paradies



Visionär und durchaus ambitioniert ist die geplante Gartenbrücke über die Themse. Foto: garden bridge heatherwick studio view / Arup

Ausschließlich für Fußgänger und Pflanzen ist diese Brücke gedacht, sie soll bis 2017 in London die Themse überspannen und die South Bank mit dem Temple District verbinden. Dieses visionäre Projekt der 367 Meter breiten Garden Bridge beeindruckt vor allem durch üppige Begrünung. „Die Garden Bridge soll zum neuen Wahrzeichen Londons werden, zu einem Ort, an dem man sich gern aufhält, und zwar ohne Eintrittsgebühr oder Konsumationszwang", erklärt Thomas Heatherwick, der britische Designer, der zuletzt mit dem futuristisch anmutenden Redesign der traditionellen Doppeldeckerbusse für Furore sorgte. Heatherwick zeichnet gemeinsam mit dem weltweit tätigen Ingenieurbüro Arup für diesen auffälligen Brückenentwurf verantwortlich. Auf nur zwei Pfeilern ruhend, soll diese fußläufige Verbindung mit üppiger Vegetation aus Gräsern, Kräutern, Büschen und Bäumen eine grüne Oase der Ruhe werden. Eine Art „Guerilla Gardening Bridge", wie es das Planerteam, dem auch die britische Schauspielerin und Grün-Aktivistin Joanna Lumley und der Landschaftsarchitekt Dan Pearson angehören, ausdrückt. Die Gartenbrücke, für die rund 1.200 Kubikmeter Erde benötigt werden, ist Teil des nachhaltigen Verkehrskonzepts, das in den kommenden zwanzig bis dreißig Jahren London in eine grüne und verkehrsberuhigte Metropole verwandeln soll.

ALPITECTURE

alpitecture meets biennale
ARCHITEKTUR BIENNALE VENEDIG 2014
04-08.JUNI 14

PALAZZO BOLLANI, VENEDIG.
TOPOGRAPHIC STRUCTURE

AUSSTELLUNG TÄGLICH GEÖFFNET VON 9.30 UHR BIS 22.30 UHR

+ Zaha Hadid Architects
+ SNØHETTA
+ GRAFT
+ LAVA
+ querkraft architekten
+ bergmeisterwolf architekten
+ blauraum architekten
+ monovolume architecture
+ yes architecture
+ Roland Baldi Architects
+ MoDus Architects

WEITERE INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:
WWW.ALPITECTURE.COM



LIGNOALP® HÖLLER ERLACHER TISCHLEREI SEIT 1905 FASSADEN FRENER REIFER

Ein Unternehmen aus SÜDTIROL